

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Sonntag, 22. Januar 2012 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Licht, Leben und Liebe

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Sonntag, 22. Januar 2012

Liebe Himmelsfreunde,

ich möchte mich für letzte Woche entschuldigen, als der sonntägliche Newsletter nicht wie gewohnt um 6 Uhr in der Früh', sondern erst kurz vor 11 Uhr kam. Ich hatte schlicht vergessen, die Sendefunktion einzugeben! Und gemerkt hab ich's erst, als ich mich an den PC gesetzt und die Mails abgerufen habe. Sorry!

Bei dieser Gelegenheit hätte ich eine Frage an Sie: Könnten Sie sich vorstellen, mich mit dieser Arbeit mal ein paar Wochen zu vertreten? Es wäre schön für mich zu wissen: Sollte ich eine Zeitlang nicht da sein, gibt es jemanden, der diesen Dienst weiterführt, bis ich wiederkomme. Bitte melden Sie sich, wenn Sie interessiert sind! Danke schön.

gm.lgeh. 001. Kapitel:

BEDEUTUNG VON LICHT, LEBEN UND LIEBE UND DIE ROLLE IHRER GEGENSÄTZE
=====

(30.06.1870)

01] Du hast hier drei Worte gewählt. Richtiger und umfangreicher konntest du nicht wählen im ganzen Wortreichtum einer menschlichen Sprache; denn diese Worte bezeichnen den Inbegriff alles Geschaffenen, das Fortbestehen desselben und dessen Dauer!

02] Siehe, alles, was von Mir geschaffen ist, wurde im Lichte geschaffen, Leben ihm gegeben und aus Liebe ewig nie mehr vernichtet.

03] Was gibt es wohl in dem großen Kreise der Unendlichkeit, das nicht diesen drei inhaltschweren Worten seine Existenz und seine ewige Fortdauer verdankte?

04] Mit dem Licht beginnt das Leben, mit dem Leben die Liebe. Das Licht repräsentiert die schöpferische Kraft, die ewig Neues gebärt, immer ausströmend nach allen Richtungen der Unendlichkeit, Leben erweckend, das Finstere verscheuchend und dann durch die Liebe das Erhalten des Geschaffenen und immer neues Schaffen bedingend!

05] Mit dem Licht entwickelt sich die Wärme, die Wärme entspricht dem Leben; denn wo Kälte herrscht, hört das Leben auf, da hat die Liebe keinen Anhaltspunkt mehr; denn auch die Liebe ist nichts anderes als der entzündete Eifer, alles vollkommen glücklich und gesättigt zu sehen.

06] Wo also das Licht mit seinen sanften Strahlen die zerstreuten Elemente zur Anziehung und Abstoßung anregt, da erzeugt sich durch dieses Regen und Assimilieren die Wärme oder, wo es sich regt, da ist Leben.

07] Das Leben aber will gesättigt, will alles in allem sein, und das kann es nur durch die Liebe werden.

08] Die Liebe will das Leben erhalten, während der Haß es zerstören will. Wo ihr hinblicket, dort werdet ihr diese Elemente im Kampfe mit den Gegenpolen finden.

09] Licht hat den Kampf mit der Finsternis, Leben mit dem Tode und Liebe mit dem Haß als Gegenpol zu führen. So sehr die ersteren alles erhalten und anziehen wollen, ebenso wollen die anderen alles abstoßen und zerstören.

10] Ihr seht also in dem Vereine der ersten drei Meine Gottheit, als ewigen Erhalter alles Geschaffenen, und in den letzten drei den Gegenpol, den Satan mit seiner Kälte und seiner Zerstörungswut.

11] So zieht sich der Kampf vom Engel angefangen bis zum letzten, härtesten und gebundensten Geist in der Materie hindurch; stets kämpfend erringt die Liebe durch das Licht das Leben und zerstört die Finsternis mit dem Tode und dem Haß.

12] Hier habt ihr also in diesen drei Worten mit ihren Gegensätzen das einzige Erhaltungsprinzip für alles Geschaffene.

13] Als Ich, das Licht Selbst, Mich entschloß, auch außer Mir Geister zu schaffen,

die Mich lieben, Mich verstehen und Mir nach und nach gleichkommen sollten, da ward der erste Impuls gegeben des Werdens; deswegen leset ihr in den mosaischen Büchern: "Alles war wüst und leer, und der Herr schuf das Licht!"

14] Mit dem Licht erwachte die Tätigkeit der Elemente, und Geister begannen sich ihrer selbst bewußt zu werden, sich anzuziehen, sich abzustoßen. Es begann mit dem Licht das Leben; denn auch der Zerstörung, so scheinbar grausam sie oft ist, liegt der höhere und schönere Zweck zugrunde, dem allerhöchsten Licht näherzukommen, indem die niederen Formen verlassen werden, um höhere, dem allgemeinen Lichte näherstehende anzunehmen.

15] Sobald also Licht und Leben erwacht war, sobald das Geschaffene anfang seines Daseins sich zu freuen im Glanze des ewigen Grundlichtes aus den Himmeln, da ward der dritte Gedanke erweckt, der alle diese Geschöpfe der sicht- und unsichtbaren Welt vereinen sollte; es war die Liebe, der Grundgedanke des Lichtes und des Lebens, der alles, was sich nun seiner Existenz freute, stets vervollkommnend ewig erhalten wollte.

16] So wurden die reinsten Engel, die Liebe in Person, mit dem größten Lichte ausgestattet und des intensivsten Lebens halber ausgesandt, von der Fülle ihres eigenen Ichs allen andern lebenden Wesen von dem Gnadenstoff mitzuteilen, den sie in solchem Maße zur Verfügung erhalten hatten.

17] Die andern Wesen, dadurch gestärkt, erleuchtet und erwärmt, vereinten sich, erkannten ihr hohes Ziel, und jubelnd und kämpfend streben sie demselben nun entgegen. Freudig zerbricht der niedere Geist seine Hemmschale, die ihn hinderte, vorwärtszuschreiten; er zerstört seine eigene Existenz, um zu einer höheren zu gelangen, wo er mehr Licht, mehr Leben und mehr Liebe von dem alleinigen Urquell all dessen einsaugen kann.

18] Das also, was ihr blindlings Zerstörung nennt, ist nichts anderes als ein Sichfreimachen zu einer höheren Stufe, da ein Geist schon seit seiner Gefangennehmung in der Form die Materie dulden mußte und nur den Moment abwartet, wo diese Fesseln fallen, und er, einzeln oder vereint durch das Band der Liebe mit tausend andern Gleichgesinnten, im großen Kreise der Schöpfungen einen höheren Platz einnehmen kann.

19] Die Liebe, die allbeseligende Wärme, die dem Urlicht entströmt, sie ist es, die den Geist antreibt, sein Geschick selbst zu vollenden und so stufenweise zurückzukehren zum Urquell des Lichtes, von Dem er ausgegangen ist.

20] So ergeht es allen Engelsgeistern. Nannten ja doch schon eure Vorgänger den einen, obwohl jetzt gefallenen Engel, "Luzifer" Lichtträger.

21] Ja, er war ein Lichtträger durch alle weiten Räume Meiner Schöpfung; aber weil er, sich seiner unermesslichen Gnade von Mir aus bewußt, mit einer Macht sich ausgestattet sah wie kein anderer, so verwandelte sich seine durch sein Licht zu entwickelnde Wärme in zu großer Heftigkeit in das Entgegengesetzte der Liebe, in Haß, gerade gegen Den, Der ihn mit so vieler Macht bekleidet hatte; und noch jetzt ist er, ein gefallener Engelsfürst, Mein eifrigster Gegner, der nur noch eine kurze Zeit frei bleiben, dann aber genau wird wählen müssen, ob er Meine ersten drei großen Worte der Schöpfung annehmen oder bei ihren Gegenpolen verharren will!

22] Mittelwege zu wählen und geschicktes Ausweichen gegen Mein Drängen, zu Mir zurückzukehren, wird ihm nicht lange mehr gelingen; er wird bald sich kategorisch erklären müssen, ob er zum ewigen Leben des Lichtes und der Liebe oder zum ewigen Tode der Finsternis und der Kälte sich wenden will.

23] Und auch ihr Menschen, denen Ich mittels Meines Gnadenlichtes einen Funken göttlichen Lebens in eurer Seele angezündet habe, bedenket doch, was ihr eigentlich im Herzen tragt! Ihr traget göttliches Licht, Leben der Liebe, von eurem Vater in der Brust!

24] Er gab euch diese Dreifaltigkeit als Pfand eures Ursprungs, eures Anfangs und eures Endziels: verscherzet nicht so leichtsinnig diese göttlichen Geschenke, die ihr, ihrer bewußt, als Gnadengeschenk vor Millionen anderer Geschöpfe voraushabt. Begreift wohl das göttliche Licht, geschenkt und eingehaucht mit Liebe, welches euer Seelen und Geistesleben ausmacht; gedenket des Gebers, Der euch als Kinder einst mit Seinem Blute unter herbsten Leiden erkaufte, wieder zu dem machen will, was ihr in dem großen Kreis der geschaffenen Wesen sein sollt; vergesst nicht, es ist Seine Liebe, die euch zum ewigen Leben führen möchte, indem Er euch das Licht der Erkenntnis und göttlichen Bewußtseins angezündet hat.

25] Strebet nach der Vollkommenheit, die euch als geschaffenen Wesen zu erreichen möglich ist, damit ihr außer den erhaltenen drei Geschenken diese einst in höheren Potenzen ertragen könnt! - Denn Mein göttlich Licht, ausstrahlend aus Mir in alle weiten Schöpfungsräume, hat keine Grenzen, stets neues Leben erweckend will es alles Geschaffene einst liebend vereinen und um Den sich scharen sehen, Der das höchste Licht des Lebens und der Liebe ist.

26] So, Meine lieben Kinder, betrachtet diese drei Worte, sie haben den Urborn alles Seins in sich, sie sind die Grundfundamente alles Geschaffenen, ohne sie gibt es kein Wesen und kein lebendes Geschöpf. Wo sie mangeln, hat aller Fortschritt aufgehört, da ist der Tod, die Finsternis und der ewige Haß!

27] Dort steht ein Lebensengel mit einer Siegeskrone und angetan mit einem

Lichtkleid, zum Beweis, daß die Dreifaltigkeit der Gotteseigenschaften stets siegen wird, und verbergen muß sich bis in die innersten Winkel der Erde, wer dagegen sich sträubt und dem Lichte die Finsternis, dem Leben den Tod und der Liebe den Haß vorzieht!

28] Vorwärts, Meine Kinder, drängt alles; die Liebe, die nie gesättigte Liebe, die alles gibt, um alles wieder zurückzuerhalten, das Licht, das alles erleuchtet, damit jeder finstere Winkel aus der Schöpfung verbannt werde, und das Leben, das nur Bewegung, Wechsel der Formen und Fortschritt von einer Stufe zur andern bedingt! Alle drei rufen euch zu: "Ohne uns keine Welt, keine Vergangenheit und keine Zukunft! Wir sind deren Träger im Innersten des höchsten Herrn; wir sprechen Sein ganzes ,Ich` aus!"

29] Also vorwärts, ihr Abkömmlinge des Lichtes! Schwinget euch hinauf, dorthin, wo keine Sonne mehr untergeht, kein Tod mehr mit dem Leben wechselt, und kein Streit, kein Zorn noch Haß das schöne harmonische Konzert der Liebe unterbricht!

30] Höret die Engelsharmonien, die durch diese drei Worte getragen durch alle Unendlichkeiten dringen, sie sind der immerwährende Lobgesang des einen und einzigen Herrn und Schöpfers, eures Vaters, Der nur darin Sein ganzes Glück und Seine Seligkeit findet, wenn Er sieht, daß die Geschöpfe, die Er geschaffen hat, sich Seiner freuen, Ihn lieben und stets mehr begreifen lernen. Die so oft mißdeutete Dreifaltigkeit ist nur in diesen drei mächtigen Worten und liegt im Kleinen in jedem geschaffenen Wesen, mit dem Keim sich ausbilden zu können bis zur höchsten Potenz eines Lichtengels, der an den Stufen des Herrn aller Himmel steht!

31] Kinder, erkennt euer großes Geschenk! Seid stolz darauf, Meine Kinder werden zu können, frohlocket! Es wird einst eine Zeit kommen, wo ihr, mit der geistigen Sehe begabt, die unermesslichen Räume der Ewigkeit durchblicken und von dem Throne des Vaters bis zum letzten Raum, wohin nur ein Lichtstrahl noch dringen kann, die Grundprinzipien Meines Wesens, verteilt in Millionen und Millionen Wesen, in dem großen harmonischen Lobgesang zu Seiner Ehre werdet vernehmen können!

32] Trachtet also danach, dieser Stufe der Aufklärung würdig zu werden; trachtet danach, im wahren Sinne Meine Kinder zu werden, und ihr werdet dann fühlen, daß:

33] Wohl in allen Räumen und Sternen,
In unermesslichen Weiten und Fernen
Des Vaters Licht und Leben nur strahlet.
Wo Seine Liebe mit Großem nicht prahlet
Und nur im Kleinen Er sucht zu finden,
Was Seinen Geist ans (Un)Endliche könnt' binden!
Da ist das Leben des Lichts und der Liebe
Als das Höchste vom rein göttlichen Triebe.
Drei ist die Zahl der inhaltschweren Worte,
Sie tönen fort und fort von Ort zu Orte.
Laßt nie sie verhallen, die himmlischen Töne,
Die allein nur entwickeln das geistig Schöne!
Wo Licht, Leben und Liebe nicht wehet,
Da alle Freude der Schöpfung vergehet;
Wo aber sie alle im Frieden stets walten,
Da wird sich des Vaters Lieb' auch entfalten!
D'rum getrost nur gebaut auf Vaters Segen,
Er wird ja geben, woran jedem gelegen:
Des Lichtes Strahl, des Lebens Reiz und der Liebe Freuden,
Ob derowegen auch die Gefall'nen euch meiden
Verharret bei Mir - im Lichte, im Leben und in der Liebe,
Ihr pflegt so der Schöpfung Gott-geistige Triebe.
Nur wer mit diesen drei Worten sich weiht
Dem höchsten Vater, als Sein Kind sich erfreuet,
Der hat den Grundstoff, die Liebe, als besten Samen
Zur Kindesstatt bei Mir, und somit - Amen!

Quelle: <http://www.disk-plus-buch.de/gm/lgeh/lgeh-001.htm>

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>
